

## Votum zur Rechnung und zum Geschäftsbericht 2022

### Grossratssitzung vom 5. Juli 2023

Ich spreche zu Ihnen als neue Präsidentin von **personalthurgau**. Ich vertrete damit die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus der kantonalen Verwaltung, den Lehrpersonen, Schulleitungen sowie der Spital Thurgau AG. Wie jedes Jahr nehmen auch die eigenen Angestellten den Rechnungsabschluss und den Geschäftsbericht der Regierung mit grossem Interesse zur Kenntnis. Spannend schon im Vorwort der Regierungspräsidentin nachzulesen, ich zitiere:

«Die erneut hohe Kostendisziplin der ganzen kantonalen Verwaltung führte zu einer Unterschreitung der Globalbudgets um 18.5 Mio. Franken. Die deutliche Unterschreitung der Globalbudgets zeigt damit erneut den sorgsamsten Umgang der Ämter und Betriebe mit den ihnen durch den Grossen Rat gesprochenen finanziellen Mitteln. »

#### 2. Zitat:

«Die kantonale Verwaltung hat im vergangenen Jahr trotz Corona-, Flüchtlings- und Energiekrise ihre Fülle von Aufgaben und Dienstleistungen erfolgreich bewältigt. »  
Dann folgt der Dank der Regierung an alle Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement. Papier ist äusserst geduldig, ihre Mitarbeitenden nicht.

Meine Damen und Herren beider Räte

Die Mitarbeitenden leisten ihren Beitrag, wie die beiden Zitate zeigen. Es ist Zeit, hier und jetzt schon mal zu deponieren, dass das Personal des Kantons Thurgau die Schnauze voll hat. Ein attraktiver Arbeitgeber ist etwas Anderes! Vorgesetzte, die sich nicht mehr zu helfen wissen, an Grenzen stossen, weil alle Anforderungen an die Arbeitsbedingungen auf Biegen und Brechen nicht mehr reichen, um junge Mitarbeitende zu fördern und langjährige Angestellte zu halten. So sieht die Realität momentan aus. Den Regierungsrat scheint dies nur bedingt zu interessieren und ein echtes Zeichen von Wertschätzung wäre, nicht schon bei ersten Lohngesprächen zu jammern und von schwierigen Herausforderungen zum Haushaltsgleichgewicht zu sprechen.

Die finanziellen Herausforderungen in diesem Kanton werden nur zusammen mit den Mitarbeitenden gemeistert, nicht gegen sie! Wir brauchen dringend ein flexibles, zeitgemässes und den umliegenden Kantonen angepasstes Lohnsystem und Lohnniveau um neue Mitarbeitende rekrutieren und bestehende Angestellte halten und fördern zu können, auch unterjährig. Eine gute Durchmischung von Jung und Alt sowie neuen und langjährigen Mitarbeitenden ist wichtig! Dazu gehört selbstverständlich auch der volle Teuerungsausgleich um die Kaufkraft zu erhalten.

Ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wollen jetzt endlich Taten statt Worte und einen vernünftigen Vorschlag zur Lohnrunde im Budget 2024, der dem jährlich wiederholten Dank und Lob auch Aus- und Nachdruck verleiht!

Barbara Dätwyler